



(07/11)

Mitgliederinformation I

Das Europäische Ombudsman Institut hat sich dazu entschlossen, die schon in früheren Zeiten einmal dagewesene, dann aber eingestellte, regelmäßige Information an die Mitglieder des Europäischen Ombudsmann-Instituts wieder aufzunehmen. Deshalb soll diese Information vom Juli 2011 nun wieder mit der Nummer I beginnen. Diese Information an alle Mitglieder soll künftig etwa halbjährlich über die Mailing-Liste [eoilists.digitalis.at](mailto:eoilists@lists.digitalis.at) erfolgen. Damit Sie vom Informationsfluss nicht ausgenommen sind, bitten wir Sie dringend, uns stets eine etwaige Änderung Ihrer E-Mail-Adresse sofort bekanntzugeben.

ac Präsidentin im Kongress der Gemeinden und Regionen

Die ac Präsidentin, Frau Dr. Burgi Volgger, hat beim Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates in Strassburg die Rolle des regionalen Ombudsmans in Europa erläutert und dabei die Wichtigkeit europäischer Mindeststandards betont. Vor der Kammer der Regionen, die sich als „Wächterin über die lokale Demokratie“ sieht, hat die ac Präsidentin die Rolle der regionalen Volksanwälte in Europa als Bindeglied zwischen Bürgern und Verwaltung hervorgehoben. Frau Dr. Volgger hat dabei unterstrichen, dass auch in Zeiten von Einsparungen der regionale Ombudsman für die Bürger eine wichtige Einrichtung sei, die der Bürgernähe, der Entbürokratisierung und der Demokratisierung diene.

Gleichzeitig nutzte die ac Präsidentin die Gelegenheit für einen konstruktiven Gedankenaustausch mit dem Europäischen Ombudsman, Nikiforos Diamandouros, mit dem Vizepräsidenten des IOI, Tom Frawley, sowie dem Leiter der National Human Rights Structures (NHRSS), Markus Jäger.

Einige der Aktivitäten des Generalsekretärs in der jüngsten Gegenwart

Der Generalsekretär hat entsprechende Bemühungen unternommen, dass die Netzwerkarbeit mit dem Europäischen Ombudsman, Nikiforos Diamandouros, gut funktioniert und er versucht, mit dem IOI Generalsekretär, Dr. Peter Kostelka, entsprechende Synergien zu schaffen.

Auch hinsichtlich der Website des EOI hat die Arbeit des Generalsekretärs Früchte getragen; sie ist nun international aktualisiert und voll funktionsfähig bzw. auch mit dem Europäischen Ombudsman und dem IOI vernetzt, sodass wichtige Mitteilungen direkt kommuniziert werden können. Es können alle Sprachen aufgerufen werden. Das System wurde evaluiert; die Fehlerquote bei den Übersetzungen liegt nunmehr unter 5%, was unter Berücksichtigung des Kostenbudgets annehmbar sein dürfte.

Vom 16. bis 18. Juni 2011 hat der Generalsekretär an der IX. Annual International Conference of Ombudsmen on the "Cultural rights of national minorities and migrants: the legal aspects and implementation" in Baku teilgenommen und das EOI in Verbindung mit der Zukunft regionaler Ombudsleute präsentiert. Die Präsentation war eine Grundsatzrede des Generalsekretärs auf Basis der Menschenrechtskonventionen und Anwendung von Völkerrecht durch die Staaten und die große Bedeutung regionaler Ombudsleute in möglichst allen Staaten Europas. Gleichzeitig wurde seinerseits die Chance wahrgenommen, Gespräche mit den asiatischen Ombudsleuten aufzunehmen und zu intensivieren.

In der Vorstandssitzung vom 14. Mai 2011 behandelte Themen

1. Volgger – Resolution der Kammer der Regionen im Europarat betreffend die Empfehlung regionaler Ombudsleute in Europa

Die ac Präsidentin stellt auf der Vorstandssitzung den Entwurf der Resolution „The office of Ombudsman and local and regional authorities“ vor.

Folgende Punkte bezüglich des Status des regionalen Ombudman sollten nach Meinung der ac Präsidentin integriert werden:

Der regionale Ombudsman

- soll nur dem jeweiligen Parlament verantwortlich sein
- soll finanziell unabhängig sein und mit einem eigenen Budget ausgestattet sein
- soll ex officio agieren können
- die Verpflichtung der Behörden auf die Empfehlungen des regionalen OM zu reagieren und bei Nichtumsetzung der Empfehlung eine Begründung zu liefern ist unabdingbar.

Mit Hilfe des Vorstandes soll eine Gesamtposition des EOI zu dieser Resolution verfasst werden. Ac Präsidentin, Frau Dr. Burgi Volgger, wird die Position dann an die zuständigen Gremien weiterleiten.

2. Antrag von Frau Wille (Bürgerbeauftragte von Schleswig Holstein/Deutschland) Ombudsman-Hospitationen in den Ombudseinrichtungen bzw. Koordination durch das EOI (Patenschaften und Praxis-Erfahrungsaustausch im OM-Bereich)

Der Antrag von Frau Wille wird als gute Idee für eine Intensivierung des Ombudsman-Netzwerkes empfunden und soll auch für Mitarbeitende und für Experten gelten. Konkrete Angebote von Ombudsstellen für Hospitationsmöglichkeiten oder Gesuche dafür sollen auf der EOI Website veröffentlicht werden. Dies schließt bilaterale Abmachungen nicht aus. Die Kosten seien jeweils direkt oder im Wege einer eigenen Regelung zwischen dem/der HospitantIn und der entsprechenden Ombuds-Einrichtung zu tragen. Das EOI soll dabei für die Interessenten und Institutionen koordinierend zur Verfügung stehen.

3. Aktueller Stand „Causa Belarus“ - weiteres Procedere

Die Situation in Belarus wird von informierten Vorstandsmitgliedern erklärt. Es gäbe für Experten teilweise große Schwierigkeiten nach Belarus zu reisen (z.B. Wahlbeobachtungen). Festnahmen seien dabei keine Seltenheit.

Nach dem Abwägen verschiedener Meinungen, kam der Vorstand überein, dass, wenn sich die Situation nicht ändern sollte, Bedenken geäußert werden und z.B. dem Präsidenten und dem Parlament unterbreitet wird, eine Ombudsstelle einzurichten.

Der Text wird von ausgewählten Vorstandsmitgliedern vorbereitet und soll dann im Rahmen eines Umlaufbeschlusses durch das Generalsekretariat an die zuständigen politischen Vertreter übermittelt werden.

Für die nähere Zukunft geplante Veranstaltungen des EOI

2011 (23.9.; Novi Sad/Serbien)

Gemeinsame Sitzung des Exekutivvorstandes und erweiterten Vorstandes

2011 (23.9.; Novi Sad/Serbien)

Konferenz - Erfahrungsaustausch und Praxistätigkeit der Ombudsleute in den einzelnen Ländern, Lösungen und Entwicklung bzw. Nutzung gemeinsamer Synergien

Referenten: Vittorio Gasparrini / Peter Kostelka / Simon Matthijssen / Tatjana Merzljakowa / Guido Schuermans / Burgi Volgger

2011 (24.9.; Novi Sad/Serbien)

Generalversammlung

Das Rahmenprogramm und die Information zur Hotelreservierung wurden bereits über die Mailing-Liste eoilists@digitalis.at am 30.6.2011 an Sie versandt. Die endgültige Einladung mit Tagesordnung wird gegen Ende Juli an Sie ergehen.

2012

Organisation eines **Workshops**

(Datum und Thema sind bei der nächsten Vorstandssitzung noch zu konkretisieren).

2013

Diese Generalversammlung mit einem **Festakt** anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Europäischen Ombudsman-Instituts soll in Innsbruck stattfinden (Datum noch zu konkretisieren).

Tätigkeitsberichte der Ombudspersonen

Es wird ersucht, dass alle Ombudsleute ihre Jahresberichte und Spezialberichte AUTOMATISCH mittels **PDF-Word-Doc.Datei** an das EOI übermitteln, damit sie auf die Website des EOI gestellt werden können und für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Die Berichte sollen an nachstehende E-Mail-Adressen übermittelt werden: jos.siegele@tirol.gv.at und eoit@tirol.com.

EOI Bibliothek

Die EOI-Bibliothek ist nun in der Amtsbibliothek des Landes Tirol integriert, die Literaturbestände verbleiben alle im Eigentum des EOI, die Betreuung übernimmt das Land Tirol zu einem Sonderpreis von Euro 1.300,00 pro Jahr (Abdeckung der Personalkosten, laufende Aktualisierung und Betreuung).

Alle Literaturgegenstände werden mit Transponderchips versehen, damit das jeweilige Literaturgut nicht verloren gehen kann und damit die EOI-Bibliothek dauerhaft abgesichert wird. Gleichzeitig wird die EOI-Bibliothek international für die Universitäten direkt zugänglich gemacht werden.

Mitgliederkarten

Die Membercards 2011 wurden bereits an die Mitglieder, die den Jahresbeitrag geleistet haben, übermittelt.

Kontaktdaten der EOI Mitglieder

Es wird ersucht, alle Änderungen der Postadresse, der E-Mailadresse, der Telefon-, Faxnummer, usw., sofort dem EOI bekanntzugeben, damit die Daten fortlaufend aktualisiert werden können. Nur so kann das EOI den Informationsfluss zu den einzelnen Mitgliedern sicherstellen und gewährleisten.

Für das EOI:

Der Generalsekretär:

Dr. Josef Siegele, e.h.